



Freundesbrief

1. Quartal 2025



TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser e.V.

Menschen

zum

Ziel

helfen

JESUS FIRST – JESUS ZUERST

Liebe Freunde,

für das neue Jahr zeigt uns die BIBEL, dass Jesus an erster Stelle stehen muss (vgl.: Mt. 6.33). In diesen bewegten Zeiten spüren wir jeden Tag die Herausforderungen, die an uns gestellt sind. In meinem Jahresbericht als Einrichtungsleiter gehe ich auf das letzte Jahr rund um die Einrichtung ein. Besonders beten wir für den Weltfrieden, für die Beendigung von den Konflikten, für die Beendigung der Unversöhnlichkeit. Wir beten besonders für alle Regierungschefs, welche die Macht haben, den Frieden in der Welt zu erlauben. So komme ich zu der Aussage: Alles was wir im Leben wollen und brauchen kommt durch den Glauben! Dieses ist möglich, wenn wir GOTT vertrauen und wir an ihn Glauben.

Alles ist möglich für den der Glaubt!

Wir kennen den Willen Gottes. Es ist der Wille Gottes zu segnen, zu heilen, zu gedeihen, wiederherzustellen und es ist Gottes Wille zu vergeben. Das ist die Nachricht, die wir in der Bibel lesen und erfahren können. Wir haben einen Gott der gut ist und der Gutes tut. Was müssen wir tun? Wir müssen nur Glauben, denn durch den Glauben kommt unsere Versorgung, unsere Gesundheit, die Vergebung, seine Gesinnung und die Wiederherstellung. Es ist unsere Einstellung und unser Glaube, der aus dem Wort Gottes kommt. Sollte die Bibel recht haben, dann ist alles wahr!

Wir erleben Tag für Tag den Glauben in Jesus und sind dankbar, dass wir in allen Dingen auf Gott schauen dürfen. Für unseren Glauben müssen wir auch etwas tun. Ohne Aktivität geht das nicht, so danken wir Gott für seine Leitung und Begleitung in dieser besonderen Zeit. Wir achten auf unsere Gesundheit und unsere Worte die wir gebrauchen. Es ist sehr wichtig, dass wir Vertrauen in Gott haben, denn er gab Jesus seinen Sohn, der sein Leben für uns hingegeben hat, damit wir nicht nur Frieden mit Gott haben, sondern alles empfangen können, was der Himmel zu bieten hat.

Beim Lesen der Bibel kam ich auf das philosophische Buch Hiob, das für mich wie ein Gleichnis ist.

Es ist eins der Bücher der Weisheit neben den Büchern der Sprüche oder der Prediger. Die Geschichte von Hiob spielt in einem Land namens UZ. Das Land Israel ist weit davon entfernt. Hiob ist ein gottesfürchtiger, wohlhabender Mann.

Er ist reich an Ländereien, Vieh, Gesinde und der Vater von sieben Söhnen und drei Töchtern. Hiob ist ein gottesfürchtiger Mann. Alles ist gut, doch der Satan fordert Gott heraus. Satan stellt den Glauben Hiobs in Frage und behauptet, dass Hiob nur fromm sei, weil er reich ist und es ihm gut geht. Gott erlaubt dem Teufel Hiobs Besitz zu zerstören, aber mit der Bedingung, Hiob zu verschonen. Der Satan tötet daraufhin Hiobs Vieh, Knechte und Hiobs Kinder durch Feinde, Feuer und Stürme, und lässt die Botschaft davon, durch jeweils einen Überlebenden zu Hiob bringen. Zudem nahm der Satan seine Gesundheit, sein Hab und Gut, seine Kinder, sein Geld (Hiobsbotschaft). Seine Frau und seine Freunde verlassen ihn. So kam Hiob in den Zweifel, jedoch verlor Hiob nie seinen Glauben (Hiob 13.15), er blieb seinem Gott treu. Hiob sagte: und wenn er mich auch tötet, so will ich doch auf ihn vertrauen. Was nehme ich aus diesem Buch Hiob mit: Hiob hatte nicht gesündigt. Er verlor nicht seinen Glauben und er vertraute auf Gott. Auch wenn Gott Hiob töten würde, verlor Hiob sein Vertrauen in Gott nicht. Diese Treue und dieses Vertrauen wünsche ich euch allen.

Zum Schluss meines Vorwortes möchte ich, im Namen unseres Vereines, auf unsere 45. Jahr Feier am 05.07.2025 aufmerksam machen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr zu unserem besonderen Tag kommen würdet. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein.

In Christus verbunden.



Andreas Eser
Diplom Sozialarbeiter
Einrichtungsleitung

Freundestag der Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. am 15. Juni 2024

Bei bestem Wetter besuchten ca. 100 Besucher die Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. bei ihrem diesjährigen Freundestag. An diesem Tag der offenen Tür konnten Interessierte und Freunde das Wohnheim besichtigen. Alle Bereiche, Angebote und Werkstätten wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Tag begann um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst, welche die Bewohnerinnen mit dem Lied: „Mögen Engel dich begleiten“ eröffneten.

Die Leitung hatte der Einrichtungsleiter, Herr Andreas Eser, der die anwesenden Gäste begrüßte. Er hob die Wichtigkeit hervor, „sein Christsein zu bekennen und zu leben“. Der Auftrag des „Teen Challenge Center“ ist „Menschen zum Ziel helfen“.

Er begrüßte besonders die Bürgermeisterin und Schirmherrin des Vereins Fr. Silvia Scheu-Menzer, sowie den Pastor der Baptistengemeinde Wiesbaden, Herrn Christopher Norck.

Er bedankte sich bei zwei Mitarbeiterinnen mit wunderschönen Blumen, die gleichzeitig verabschiedet wurden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Als Referentin konnte der Verein die Vorsitzende von Teen Challenge Deutschland e.V. Frau Bettina Ratering gewinnen.

Sie predigte über das Thema Gottvertrauen aus Psalm 37, Vers 5: Überlass dem HERRN die Führung deines Lebens und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen. Wir vertrauen oft nur uns selber anstatt auf Gott. Alle Besucher lauschten gespannt den Worten von Frau Ratering.

Highlight der Veranstaltung war die Übergabe des von „Aktion Mensch“ gesponsorte 9-Sitzer Busses. Der von der Bürgermeisterin der Gemeinde Hünfelden, Frau Scheu-Menzer an den Verein und den Einrichtungsleiter übergeben wurde.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen, Grillfleisch und -wurst gesorgt. Die Besucher konnten die selbst erstellten und angefertigten Töpfersachen, Näharbeiten und Marmeladen käuflich erwerben.

Um 16:00 Uhr endete der Freundestag. Der Einrichtungsleiter dankte allen für die zahlreiche Teilnahme und das Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter für diesen besonderen Tag.



Feuerwehrlöschübung in der Teen Challenge Großfamilie Eser e.V.

Am 18. Juni 2024 kamen die Feuerwehren aus Ohren und Kirberg, um im Haus 26 in der Scheune eine Feuerwehrlöschübung zu absolvieren.

Sie kamen mit zwei Löschfahrzeugen, im Vorfeld wurde eine Nebelmaschine dort eingebracht.

Um richtiges Feuer zu demonstrieren wurde die Nebelmaschine eine Stunde vorher eingeschaltet. Der Effekt sah wirklich echt aus.

Die freiwilligen Helfer der Feuerwehren zogen zuerst ihre komplette Ausrüstung mit Atemschutzmasken an, da in der Scheune ja ein Brand mit starker Rauchentwicklung simuliert wurde. Im Anschluss wurden die Schläuche ausgerollt und unter Wasser gesetzt.

Hiernach öffnete man sehr vorsichtig das Scheunentor, da ja nicht bekannt war, wo

sich der „Brandherd“ befand. Da es in der Scheune dunkel und voller Rauch war, musste die Feuerwehr äußerst vorsichtig vorgehen.

Die Information an die Rettungskräfte war, dass sich in der Scheune eine erwachsene Person und ein Kleinkind aufhalten sollten. Beide Personen wurden in kürzester Zeit „gefunden und gerettet“.

Im Anschluss verbrachte man eine Leiter in die Scheune, um weitere Brandherde auszuschließen.

Leider benötigten wir nach dieser Übung die freiwillige Feuerwehr erneut, da es in der Nacht vom 3. Juli 2024 tatsächlich hinter der Scheune gebrannt hatte. Hier wurde unser Hühnerstall komplett zerstört. Gott sei Dank wurde niemand verletzt und auch allen Hühnern geht es gut, da diese kurz zuvor auf eine andere Wiese umgezogen waren.



Sonntagsausflug mit der Großfamilie

Bei schönstem Wetter haben wir mit den Bewohnerinnen einen Ausflug zu einem nahegelegenen See in der Umgebung von Limburg unternommen. Zum Mittagessen gab es ein leckeres Picknick. Die Frauen hatten einen schönen Tag. Es wurde gebetet, gesungen, gespielt und sich gesont.



Ulrike beim Schach



Fr. Bauer und Ulrike



Jennifer



Ulrike



Franzi, Bettina und Katharina



Ulrike

Auf diese Auszeit hatten sich die Bewohnerinnen sehr gefreut. Die Mitarbeiter machen unterschiedliche Aktivitäten an den Sonntagen mit den Frauen. Es geht zum Schwimmen, in einen Vogelpark, zum Neroberg Bahn fahren, Eis essen, an den Rhein, wandern oder ähnliche Unternehmungen.

Hofmarkt am 30. November 2024

In Vorbereitung des diesjährig stattfindenden Hofmarktes stellten die Frauen fleißig bei der Arbeitstherapie Handarbeit, Mützen, Schal für Erwachsene und Kinder, Handschuhe, Topflappen, Kinderjäckchen und viele weitere Sachen mit Freuden her.



Simone, Jenny und Sybille

Strickkunst aus der Arbeitstherapie unter Leitung von Claudia Eser. Die mit Liebe gefertigten Strickwaren konnten auf dem Hofmarkt käuflich erworben werden.





Der Einrichtungsleiter Andreas Eser begrüßte die Anwesenden, bevor Pastorin Fr. Silvia Müller predigte. Es kamen viele Besucher. Fr. Betina Ratering von Teen Challenge Deutschland reiste aus dem Emsland an. Auch das Gründerehepaar der Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. Inge und Michael Eser mit Elisabeth Schawjinski nahmen mit Freude an dem diesjährigen Hofmarkt teil. Für das leibliche Wohl gab es Erbsensuppe, Kaffee, Glühwein, Kuchen, zudem konnten Brot, Kekse und Stollen käuflich erworben werden.



Impressionen der Urlaubsfahrt nach Holland / Zeeland Renesse unter dem Thema „Gebet“ mit täglicher Andacht und Reflektion des Wort Gottes

In der Woche vom 26. August bis 30. August unternahmen wir eine Urlaubsfahrt mit den Bewohnerinnen nach Holland / Zeeland Renesse. Die Fahrt begann am 26.08.2024 um 3 Uhr nachts. Gegen Mittag erreichten der Einrichtungsleiter Andreas Eser und die Mitarbeiterin Marzena Bauer mit den Bewohnerinnen der Einrichtung den Zielort. Gemeinsam wurden die beiden Häuser bezogen, Lebensmittel eingekauft und anschließend ging es an den Strand. Die Bewohnerinnen waren erstaunt, glücklich und aufgeregt, diese schönen Tage zu begehen.



Hafen von Dan



Unser angemietetes Ferienhaus im Ferienpark „Summio Parc Port Greve“, mit 5 Schlafzimmern, Küche, Wohnzimmer, Bad, Balkonen und Terrasse, 2 Häuser für 16 Personen.
Bilder: Andreas Eser



Der erste Abend: Es wurde gegrillt und die Bewohnerinnen freuten sich über die schöne Unterkunft, das Meer und die Gemeinschaft.



Der Nachmittag wurde am Strand verbracht. Es wurde die Sonne, das Meer und die Krabben genossen.



Am vorletzten Tag fuhren wir mit dem Boot eine Zeehundsafarie zur Robbenbank. Die Tiere konnten schön beobachtet werden, da sie sich auf dem Sand gesonnt haben.



Rebecca, Sigrun, Ulrike, Kathi, Jenny, Bettina, Franzi, Frau Bauer und Sibylle



Andreas Eser, Kathi, Franzi, Jenny, Sigrun

Am letzten Abend gingen wir zusammen in einem für Holland typisches Restaurant essen. Dieses haben wir an einem wunderschönen Strand entdeckt.



Sigrun, Simone, Franzi, Jenny, Ulrike, Andreas, Rebecca, Kathi, Sibylle

Es war eine wunderschöne Zeit am Meer, welche die Bewohnerinnen und Mitarbeiter sehr genossen haben.

Unsere neue Mitarbeiterin stellt sich vor:

Frau Jasmin Greuling-Dönges



Hallo,

Mein Name ist Jasmin Greuling-Dönges, ich bin 34 Jahre alt und Mutter von zwei Töchtern. Seit November bin ich Mitarbeiterin der Einrichtung und arbeite hauptsächlich im Bereich Arbeitstherapie-Garten, unterstütze aber auch in anderen Bereichen. Ich habe ein abgeschlossenes Studium der Erziehungswissenschaft und eine Ausbildung als Bibliothekarin. Zudem habe ich ergänzend für meine Arbeit in der Großfamilie ein Fernstudium der

Gartenpädagogik abgeschlossen. Ich arbeite gerne mit Menschen und stehe ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich möchte sie ermutigen, Neues zu erreichen und ihren Horizont zu erweitern. Ich bin sehr tierlieb und habe selbst mehrere Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen aus dem Tierschutz adoptiert. Außerdem bin ich sehr gerne draußen, arbeite in meinem Garten. Wenn es die Zeit als Mama zulässt, lese ich gerne und beschäftige mich mit Diamond Painting.

Mein Lieblingsbibelvers lautet: Matthäus 7 Vers 12:

„Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“

Frau Annika Bauer



Mein Name ist Annika Bauer, bin 29 Jahre alt und arbeite in der Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. an verschiedenen Wochenenden im Jahr mit den Mitlebenden.

Ich wohne in Nähe der Einrichtung. Meine Hobbys sind: Mein Hund Pacco, Reisen in ferne Länder, Tauchen, Musik.

Gerne arbeite ich mit den Mitlebenden an verschiedenen Objekten. An den Hofmärkten bringe ich mich gerne mit meinen Ideen in Zusammenarbeit mit den Mitlebenden und Mitarbeiter ein.



Mit Franzi, Jenny und Pacco



im Musical im Christlichen Zentrum Limburg

Mitbewohnerin Valeriia Zobel



Hallo, mein Name ist Valeriia Zobel. Ich wurde am 22. März 2005 in Mariupol/Ukraine geboren. 2012 kamen wir nach Deutschland. Hier habe ich die Realschule mit Abschluss besucht. Bevor ich im Oktober 2024 in die Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. gekommen bin, lebte ich in einer Wohngruppe bei EVIM. Dort habe ich auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert. Mein Stiefvater hatte die Homepage der Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. gefunden und mir geraten, mich dort zu bewerben, da ich mich vor dieser Zeit nicht motivieren konnte, am Leben teilzunehmen. Ich wollte morgens nicht aus dem Bett aufstehen und zog mich

immer mehr zurück. Hier in der Wohngruppe nehme ich gerne an der Tagesstruktur teil. Meine Hobbys sind Malen, Lesen, kreatives Gestalten und die Tiere in der Grofa. Ich habe eine kleine Schwester und eine Katze. Zurzeit überlege ich mit dem Jobcenter, welche Ausbildung ich beginnen kann. Interessieren würde mich Web-Designer, beim Zoll, als Polizeifotografin oder OP-Assistentin. Ich bin glücklich in der Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. die Gelegenheit zu bekommen, mein Leben zu gestalten. Meine Lieblingsstelle aus der Bibel ist das Buch Mose, der Auszug aus Ägypten.

Tiergestützte Therapie mit Frau Monika Göckler

In der tiergestützten Therapie arbeiten die Bewohnerinnen mit 4 Eseln, Hühnern, Katzen, Schafen und seit Oktober auch mit 2 Hasen. Auch der liebe Neufundländer von Frau Göckler wird heiß und innig geliebt.



Sibylle



Bettina



Simone und Ulrike, Kathi und Jenny



Kathi und Jenny



Bettina



Frühstück für Zwei



Unsere Neuzugänge, 2 Hasen aus dem Emsland

Ankündigung!



Im kommenden Jahr werden wir auf dem Freundestag unser 45-jähriges Bestehen feiern.

Wie alles begann:

Ende der 1970 Jahre hatte Inge Eser das Buch von David Wilkerson „Das Kreuz und die Messerhelden“ gelesen, diese Geschichte berührte Inge sehr. Sie beschloss, im Teen Challenge Center Europa einen Lehrgang über die Teen Challenge Arbeit zu besuchen. Zeitgleich arbeitete sie in der Teestube in Wiesbaden mit ca. 40 Kindern und Jugendlichen. Immer mit dabei, die beiden Söhne Matthias und Andreas.

Ende 1970 nahm sie die ersten 2 Kinder und Jugendliche bei sich zu Hause in Wiesbaden Kohlheck auf. Zeitgleich begann die Suche nach einem neuen Objekt. Man besprach sich mit dem damaligen Pastor Rehse der Baptistengemeinde Wiesbaden. Er riet von dem Projekt ab, da weder Michael noch Inge über die entsprechenden Ausbildungen und

Qualifikationen verfügten. Auch sprach Michael mit Bruder Stefan von der Jesusbruderschaft des Kloster Gnadenthal. Er fragte ihn nur: „Warum macht ihr nicht das, was Gott euch sagt?“ Somit war die Arbeit ins Leben gerufen.

Nach mehreren Besichtigungen verschiedener Objekte, wurde 1980 das Objekt in Ohren angeschaut und gekauft. Viele Helfer und Freunde der Familie Eser halfen mit beim Umbau der ehemaligen Bäckerei und „Tante Emma“-Laden. Vom Schulamt der Stadt Wiesbaden bekamen sie eine neue Küche geschenkt, andere versorgten den Verein mit Möbeln.

1981 wurde der Verein „Teen Challenge Großfamilie Eser e.V.“ gegründet. Am 17.5.1983 bekam Inge ihren Meisterbrief in Hauswirtschaft ausgehändigt. In der Zeit vom 19.4.1991 bis 3.5.1992 studierte Inge in der Ausbildungsstätte Oberstdorf mit

Abschlüssen in Psychologie, Physiotherapie, Vollwert-Ernährung, Naturheilkunde. Ökologie, Baubiologie und non-verbale Therapie.

Im Laufe der Zeit füllte sich die Einrichtung in Ohren zuerst mit 2 Mädchen und 2 Jungen. Im Anschluss wurden nur psychisch und seelisch kranke Mädchen und Frauen aufgenommen.

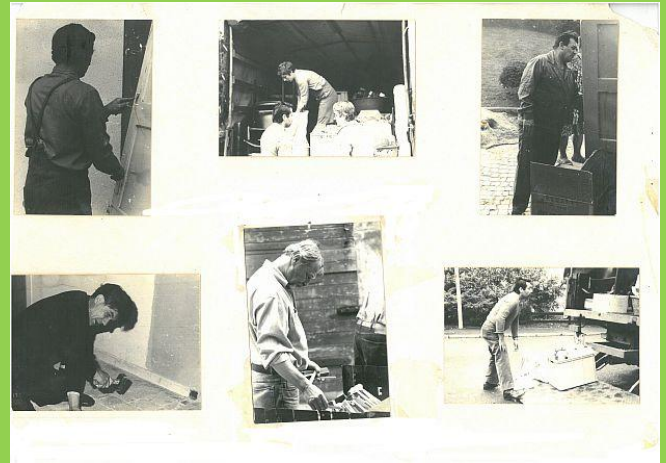
Man schloss sich der Baptisten-Gemeinde Wiesbaden, der kath. Gemeinde Kirberg,

Kloster Gnadenthal und der Pfingstgemeinde an. 1991 wurde der Antrag auf Anerkennung der „Teen Challenge Großfamilie Eser e.V.“ beim LWV Hessen beantragt. Zudem wurde noch die Mitgliedschaft bei Teen Challenge Deutschland und der ACL geschlossen.

Man lebte fortan im Vertrauen und dem Glauben an Gott, der viele gute Taten bis heute in der Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. erwirkt.



Inge m. Eva, Michael, Matthias, Andreas und den ersten Kindern;



Der Umbau und Einzug Haus 25



Haus 25



Haus 26

Gebetsanliegen und Bitte um Spenden

Im laufenden Jahr stehen dringende Malerarbeiten und Renovierungen der Häuser an.
Hierzu bitten wir um Gebet und zahlreiche Spenden.

Zu erledigen sind die Fassaden des Haus 26, mit Verputzen und Streichen, einige Türen
müssen ersetzt werden, in den Außentoiletten müssen Renovierungen stattfinden.
Die Kosten für das Streichen der Fassade und der Fassadenrenovierungsarbeiten belaufen sich
auf ca. 30.000,00 Euro.

Wir bitten um zahlreiche Spenden.



Danke für Eure Gebete und Unterstützung um unsere
Einrichtung

99. ACL TAGUNG 2024 in Fehmarn

Vom **07.11.2024 bis 10.11.2024** reiste ich als Einrichtungsleitung zur **99. ACL TAGUNG 2024** auf die Insel Fehmarn zum Thema: „**AUFTANKEN, AUSTAUSCHEN & MEE(H)R...**“ Achtunddreißig Einrichtungen aus der gesamten Bundesrepublik sind der Einladung der ACL gefolgt.

Das Team von LIFE CHALLENGE FEHMARN hatte die Organisation, Durchführung und Leitung der Tagung übernommen. So konnten wir Gottesdienste, Lobpreis und Andachten neben den sehr schönen Vorträgen von **Arno Backhaus** über das Thema „**ADHS – anders – denken – hören – sehen**“ sowie den Vortrag von **Dr. med. Jürgen Rodenhaus** zum Thema

„**Brennen für die Lebenshilfe ohne Auszubrennen**“ hören.

Des Weiteren die informativen Berichte aus allen ACL Häusern und wir tauschten Informationen über die Ergebnisse aus den Arbeitskreisen und Netzwerkgruppen zu den Themen: Bundesteilhabegesetz, Sucht, seelischer Gesundheit und Familie aus. Gemeinsam mit allen Teilnehmern konnten wir die wunderschöne und neugebaute Klinik von LIFE CHALLENGE FEHMARN besichtigen. In diesem umfangreichen Programm konnten wir auch die Insel und das Meer erkunden. Ich danke Gott für diese einzigartige Tagung.

Bericht von Andreas Eser



TEEN CHALLENGE DEUTSCHLAND KONFERENZ in LEHESTEN / Thüringen

Vom 15.11.2024 bis 17.11.2024 nahmen wir mit allen Bewohnerinnen an der TEEN CHALLENGE DEUTSCHLAND KONFERENZ in LEHESTEN / Thüringen zum Thema „SEHEN – HÖREN – GEHEN“ teil. Als Referent stand uns Pastor UDO KNÖFEL der evangelischen Freikirche Sohland / Löbau mit dem Thema WAHNSINN! „Begegnungen mit dem Übernatürlichen“ zur Verfügung. Über die Veranstaltungstage der Konferenz hörten wir Berichte aus den TEEN CHALLENGE DEUTSCHLAND Häusern und Arbeiten. Aus Albanien waren die Leiter von TEEN CHALLENGE Albanien angereist. Sie berichteten von ihrer Arbeit um suchtabhängige und arbeitslose Menschen, welche durch ihren Glauben frei geworden sind. Gemeinsam konnten wir für alle Arbeiten von TEEN CHALLENGE und dessen Anliegen beten. In den gemeinsamen Gottesdiensten mit Lobpreis, Andachten, Workshops zu verschiedenen Themen und während der gesamten Konferenz war Gott gegenwärtig. Der Austausch und die Gespräche waren für alle Teilnehmer segensreich.

Zur Information: Teen Challenge wurde 1958 in New York von David Wilkerson, Pastor aus Pennsylvania USA, gegründet. In dem Buch „Das Kreuz und die Messerhelden“, inzwischen auch als Spielfilm auf DVD erhältlich, schildert er die Anfänge dieser Arbeit. Den Menschen am Rande unserer Gesellschaft das Evangelium nahe zu bringen und ihnen auf dieser Basis zu einem sinnerfüllten Leben zu helfen ist bis heute die Grundlage der Teen Challenge Arbeit. Heute gibt es die Teen Challenge Arbeiten weltweit in über 117 Ländern. 1970 wurde die TC Arbeit in Berlin gegründet. Diese christliche Gemeinschaft, beinhaltet eine Übergangseinrichtung, betreutes Wohnen, Streetwork und eine Teestubenarbeit.

In den darauffolgenden Jahren entstanden noch viele weitere Teen Challenge arbeiten in ganz Deutschland.

[Bericht Andreas Eser](#)



Gebet:

Vater im Himmel, manchmal wünsche ich mir, dass du hier und jetzt Kriege einfach beendest, diejenigen stoppst, die anderen Unrecht tun, und in deiner Allmacht Gerechtigkeit auf Erden schaffst.

Dieser Tag wird kommen – so will ich an dem festhalten, was du uns versprichst.

Bevor aber dieser Tag kommt, bitte ich dich: Erfülle mich und alle, die es brauchen, mit deiner Kraft. Lass uns in einer dunklen Zeit nicht müde werden, deinen Namen zu bekennen.

Und hilf uns, im Glauben festzubleiben. Das bitte ich dich im Namen unseres Erlösers, Jesus Christus. Amen



Gebetsanliegen:

- ▶ Wir beten für geisterfüllte Mitarbeiter, welche aktiv mitarbeiten wollen.
- ▶ In diesem Jahr 2025 wählen wir einen neuen Vorstand. Wir beten um einen neuen Vorstand, der sich den Aufgaben rund um die Arbeit von Teen Challenge stellen möchte.

Jahresbericht der TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser e.V. für das Jahr 2024

Im Jahr 2024 hatte die TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser e.V. 4 Aufnahmen und 4 Entlassung, somit hatten wir eine durchgehende gute Belegung von 10 - 11 Bewohnerinnen zu verzeichnen. Weiterhin führen wir eine Warteliste von Frauen, die in unserer Einrichtung der besonderen Wohnform aufgenommen werden möchten. Wir werden bundesweit nach Therapieplätzen angefragt. Zusätzlich hatten wir 4 Frauen zum Probewohnen.

Seit 2021 betreuen wir einen jungen Mann mit einer Suchtproblematik im persönlichen Budget im Rahmen eines Betreuten Wohnen in einer externen Wohnung. Diese Maßnahme haben wir beendet und an einer anderen Trägerschaft im Landkreis abgegeben.

Im Landkreis Limburg – Weilburg bietet der Verein eine Beratungsstelle an. In persönlichen und / oder telefonischen Beratungen stehen wir Hilfesuchenden zur Seite. Aufgrund der unterschiedlichen Erkrankungen konnten wir die Interessenten in andere Organisationen und Einrichtungen überleiten oder in unserer Einrichtung aufnehmen.

Im Jahr 2024 sind wir in die Einzelverhandlungen über eine neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) eingetreten. Gemeinsam mit unserem Spitzenverband (Diakonie Hessen) konnten wir neue Vereinbarungen für das Jahr 2023 und das Jahr 2024 abschließen. Für das Jahr 2025 haben wir, wegen der Steigerungen der Sachkosten, Investitionskosten, Verwaltungskosten und Instandsetzungskosten erneut zu einer Einzelverhandlung aufgerufen.

Die Einrichtung hat zum 01.01.2023 die Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie in Hessen und Nassau (AVR.HN) angenommen, somit zahlen wir Tariflöhne und alle arbeitsrechtlichen Angelegenheiten sind durch diese Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie geregelt.

Unverändert mietet der Verein das Haupthaus Camberger Str. 25 von den Gründern Inge und Michael Eser. Wir sind den Gründern für die Vermietung sehr dankbar. Ein Mietvertrag konnte umfangreich geschlossen werden, sodass der Verein das Haupthaus zu 100 Prozent gemietet hat.

Der Heimfürsprecher Helmut Steitz steht den Bewohnerinnen in allgemeinen Fragen zur Verfügung. Er kümmert sich um die Belange oder Fragen der Bewohnerinnen. Gemeinsam mit der Einrichtungsleitung, dem Vorstand und den Mitarbeitern werden neue Vorgehensweisen oder Lösungen erarbeitet. Wir sind Herrn Helmut Steitz für seine Arbeit als Heimfürsprecher sehr dankbar.

Derzeitige Belegungssituation:

10 Bewohnerinnen, wovon 9 Kostenzusagen von verschiedenen Kostenträgern erteilt wurden (Jugendamt, überörtlichen Trägern aus dem gesamten Bundesgebiet). Aktuell haben wir 4 Kostenzusagen vom LWV Hessen. Eine Bewohnerin klagt ihre Kostenzusage vor dem Sozialgericht ein.

Im Jahr 2024 hatten wir in der Dachgeschosswohnung eine Familie aus der Ukraine aufgenommen. Diese Familie hat unsere Einrichtung verlassen und ist in die Ukraine zurückgezogen. Seit Januar 2025 lebt eine Familie aus unserer Ortsgemeinde Hünfelden - Ohren in dieser Wohnung. Diese Familie hat durch einen Haus- und Wohnungsbrand alles verloren, sodass wir uns entschlossen haben, diese in die freie Dachgeschosswohnung aufzunehmen.

Die Wohnung in der Camberger Str. 21 steht den Bewohnerinnen zur Erprobung und in den Verselbständigungsphasen zur Verfügung. Derzeitig wohnt dort eine Bewohnerin mit ihren zwei Katzen.

2 Entlassung –

(2 Bewohnerinnen – Entlassung auf eigenen Wunsch in eine neue Wohnform),

1 Neuaufnahme – (1 Bewohnerin)



Mitarbeitersituation 2024:

Einrichtungsleiter ist der Diplom Sozialarbeiter Andreas Eser. Die Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. hat 1 Ergotherapeutin, 1 Krankenschwester, 1 Erzieherin, 1 Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft / Schneiderei, 1 pädagogische Kraft, 1 Mitarbeiter als Gärtner/Hausmeister, 1 Mitarbeiter im Facility Management (Teilzeit), 1 leitenden Mitarbeiter in der Verwaltung, 1 Buchhalterin und 1 Bürokraft, 1 Beraterin und Seelsorgerin und ab 1.1.2025 1 Erzieherin.

Frau Adriana Ascher-Bauer und vier weitere Mitarbeiter haben unsere Einrichtung im Jahr 2024 verlassen. Wir konnten im Jahr 2024 mit 3 neuen Mitarbeitern Arbeitsverträge schließen.

Ehrenamtliche Helfer:

Zwei Mitarbeiter sind im lebenskundlichen Unterricht (LPU) sowie an Wochenenddiensten eingesetzt. Bei unseren Festen unterstützten die Mitglieder die Einrichtung aktiv bei der Organisation und Durchführung. Wir suchen weitere ehrenamtlich Helfer für Umbaumaßnahmen im Verein.

Einstellungen:

Die Einrichtung plant die Einstellung von weiteren zwei Vollzeitkräften oder vergleichbaren Teilzeitkräften. Wir suchen eine Psychologin oder eine Sozialpädagogin/Sozialarbeiter mit Leitungserfahrung

Arbeitstherapie / Gestaltung des Tages:

Unsere Ergotherapeutin Frau Monika Göckler führte in der Einrichtung die tiergestützte Therapie ein, welches für die Bewohnerinnen eine Bereicherung zu unserem weitgefächerten Angebot ist.

Dabei stellt sie der Einrichtung ihre 2 Esel, Ziegen und Schafe für die Tiergestützte Therapie zur Verfügung. Die Einrichtung hat selbst einen Esel von Teen Challenge Emsland gekauft. Zusätzlich haben wir Hasen und Hühner für die pädagogische Arbeit angeschafft.

Arbeitstherapie und Angebote der Einrichtung:

Als Arbeitstherapie können folgende Angebote aufgezeigt werden:

- Werkstatt für die Herstellung von Kerzen
- Töpferei
- Hauswirtschaft (Küche)
- Hauswirtschaft (Waschküche)
- Hauswirtschaft (Näherei)
- Landwirtschaft und Garten
- SPORT (Schwimmen und Walkinggruppe) und REHA-Sport-Gruppe
- Ernährungsgruppe (Abnehmgruppe) / Skillgruppe
- Weberei ist aufgrund personeller Engpässe nicht besetzt. Frau Claudia Eser-Wittek möchte im Jahr 2025 eine Ausbildung als Weberin beginnen.

Unsere Gärten tragen regelmäßig reichlich Frucht, dass ist der Verdienst unseres gesamten Teams (Frau

Monika Göckler, Frau Adriana Ascher-Bauer, Marzena Bauer und Herr Ewald Ungar) und den Bewohnern.

Das bestehende Gartenkonzept setzen wir nach pädagogischen Maßstäben um. Die Bewohnerinnen sind von der Aufzucht der Pflänzchen bis hin zur Ernte dabei. Unsere Blumenkästen werden neugestaltet und bepflanzt.

Frau Marzena Bauer führt die Arbeitstherapie im Rahmen der Hauswirtschaft, Näherei und der Kerzenwerkstatt.

Der Rehasport wird in Absprache unserer Hausärzte überwacht und verordnet. Zudem hatte unsere Trainerin Frau Adriana Ascher-Bauer den Mitarbeitern und Bewohnern verschiedene Fitnesskurse angeboten.

Weitere Unterstützung in Form von Lebensmittelspenden erhält die Einrichtung über den HIT-MARKT und einen Lebensmittel- Obstladen des Landkreises. Wir sind über diese Spenden sehr dankbar und setzen diese in der Einrichtung ein.

Netzwerk zu Ärzten und Kliniken:

Die Vitos-Klinik Weil Lahn und Vitos Institutsambulanz, Weil Lahn Dr. med. Schüler in Hadamar arbeitet eng mit unserer Einrichtung zusammen. Die Fachärzte beraten unsere Bewohnerinnen und Mitarbeiter.

Die hausärztliche Praxis Frau Dr. med. Braetsch und Herr Dr. med. Krüger unterstützen die Einrichtung in allen medizinischen Fragen.

Vielen Dank an die behandelten Ärzte, Kliniken sowie den gesamten Teams, welche immer konstruktiv mit uns zusammenarbeiten.

Aktivitäten / Aktionen / Veranstaltungen

- Für die Aktion „Strahlende Kinderaugen“ haben wir wieder zahlreiche Weihnachtspäckchen gesammelt. Unterstützt wurden wir von den regionalen Vereinen, Mitbürgern und dem Kindergarten.
- Regelmäßige Fallsupervision mit Pastor und Supervisor Matthias Fallert aus Wetzlar.
- Weiterbildungen bei der Vitos Klinik, Weil-Lahn, dem LWV, der Diakonie Hessen, der ACL Netzwerktreffen und externen Dozenten
- Veranstaltungen / Ausflüge mit den Bewohnerinnen in den Kirchengemeinden Baptistengemeinde Wiesbaden, FEG Idstein; Bad Camberg, Limburg; Jesus Bruderschaft Gnadental sowie Besuch der Fasanerie Wiesbaden, Besuch des Altenburger Markt, Hofmärkten.
- Einstimmen in den Advent und Christvesper
- Holland-Fahrt nach Rennesse mit 10 Bewohnerinnen und 2 Mitarbeitern
- Teen Challenge Deutschland Konferenz im Tagungszentrum Schieferpark, 07349 Lehesten mit 10 Bewohnern und 4 Mitarbeitern
- Teilnahme an den Gottesdiensten der Kirchengemeinde Hünfelden, FEG

Baptistengemeinde Wiesbaden, CCLM | Christus Centrum Limburg; FEG Limburg / Wörsdorf; Jesus Bruderschaft Gnadental

Unsere Einrichtung hat ihren Internetauftritt verändert. Neuigkeiten und aktuelle Bilder werden von mir eingepflegt. Unsere Web-Site wird sehr oft angeklickt. Hier können sich neue Interessenten, Mitglieder oder Mitarbeiter über die Aktivitäten rund um unseren Verein und die Einrichtung der besonderen Wohnform einholen (Web-Site unter www.grossfamilie-eser.de).

Unsere Einrichtung war im Jahr 2024 vertreten bei:

➤ Teilnahme an der Teen Challenge Deutschland Konferenz (III. Quartal 2024)

➤ Teilnahme an der ACL Konferenz (III. Quartal 2024) in Fehmarn sowie Netzwerktreffen in Hannover.

➤ Teilnahme an Konferenzen der DIAKONIE Hessen / LWV Hessen / Betreuungs- und Pflegeaufsicht / Gesamtplanverfahren

➤ Schulung aller Mitarbeiter in Bereich Freiheitsentziehende Maßnahmen (2024) Gesetzes Änderungen, Datenschutz, Schweigepflicht in Inhouse-Schulungen
Mit unserem Kostenträger dem Landeswohlfahrtsverband Hessen stehen wir weiterhin in der Verhandlung um den

➤ Ausbau der „Alten Schule“ für 5 neue Wohnheimplätze für die Einrichtung der besonderen Wohnform – es wurde festgelegt, dass die Einzelverhandlungen mit dem LWV Hessen abgeschlossen sein müssen, somit könnte der Baubeginn im Jahr 2026 möglich sein – Die Behörde für Denkmalschutz hat seine vorbehaltliche Zustimmung erteilt. Weitere Absprachen müssen mit dem Fachabteilungen des LWV Hessen, Diakonie Hessen, der Betreuungs- und Pflegeaufsicht, Bauamt und weiteren Behörden getätigt werden. Ein Statiker muss nun die Baupläne und die Gebäudestatik prüfen. Das Bauvorhaben wird durch den Architekten Herrn Manfred Kaffai begleitet.

➤ Der Landeswohlfahrtsverband Hessen hat die 11 Plätze für das Land Hessen ab dem 01.07.2023 genehmigt – der örtliche Träger des Landkreis Limburg – Weilburg hat seine Zustimmung gegeben.

➤ Verhandlung um eine neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem LWV Hessen für das Jahr 2023/2024 abgeschlossen.

➤ Für das Jahr 2025 hat die Einrichtung den Landeswohlfahrtsverband zu neuen Verhandlungen für eine neue Vergütungsvereinbarung aufgefordert. Die Verhandlungen finden im I. Quartal 2025 statt.

Ausblicke für das Jahr 2025

• Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 17. Mai 2025 um 14:00 Uhr in unserer Einrichtung Camberger Str. 23 (ALTE SCHULE) 65597 Hünfelden statt.

• Freundestag und 45 Jahr Feier am Samstag den 5. JULI 2025 – Pastor Günter Strunk wird das Wort verkündigen.

• Teilnahme an der Teen Challenge Deutschland Mitarbeiterschulungen (II. + III. Quartal 2025) sowie TCD Leitertreffen mit JHV im November 2025

• Teilnahme an der ACL Leitertagung (IV. Quartal 2025) sowie ACL Konferenz vom 04.03. – 08.03.2026

• Teilnahme an Konferenzen der DIAKONIE Hessen / LWV Hessen / Betreuungs- und Pflegeaufsicht / Gesamtplanverfahren

• Bewohnerfahrt

Dies war nur ein kleiner Einblick in die Geschehnisse und Aktivitäten in der TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser e.V.

Für weitere Fragen stehen Ihnen der Vorstand und die Einrichtungsleitung zur Verfügung.

Hünfelden-Ohren, 17.01.2025

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Eser
Diplom Sozialarbeiter
Einrichtungsleitung

Blinder Glaube

Es war einmal ein Mann, der konnte seit seiner Geburt nichts sehen. Keine Blumen, keine Wolken, keine Häuser und auch nicht die Sonne – er war nämlich blind. Obwohl er blind war, erledigte er trotzdem alles selber, ob es jetzt zum Einkaufen gehen war, oder ob er zur Bank ging um dort Geld abzuheben – alles machte er alleine.

...

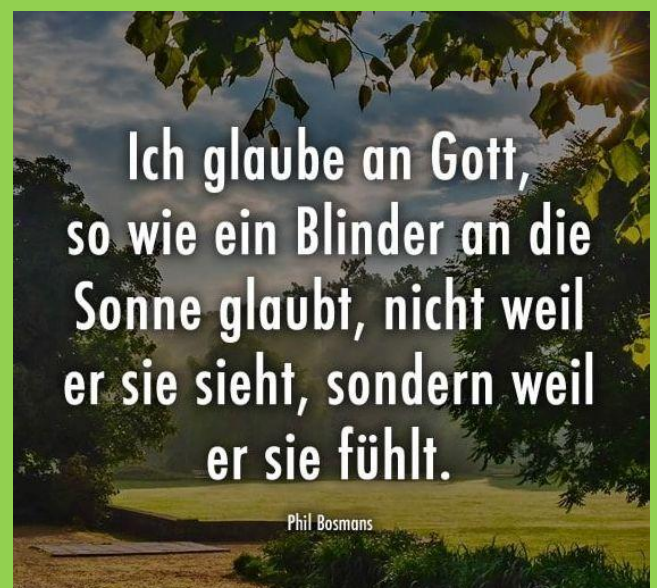
An einem besonders schönen Tag, es war nämlich schön warm, wollte der blinde Mann seine Mutter besuchen, die ein paar Straßen weiter wohnte. So ging er bis zu einer vielbefahrenen Kreuzung. Dort blieb er stehen, weil er auf das Ampelsignal warten musste. Neben ihm stand ein sehender Mann. Da fragte der Blinde den Sehenden: „Sagen Sie mal, glauben sie eigentlich, dass es Gott gibt?“ „Oh, nein!“ erwiderte der sehende Mann „Ganz bestimmt nicht!“ „Warum nicht?“ fragte der Blinde. „Ich“ antwortete der Sehende „glaube nur an das was ich auch wirklich sehen kann, und Gott, nein, Gott habe ich noch nie gesehen, also glaube ich nicht, dass es ihn wirklich gibt!“

„Oh“ sagte der Blinde, wendet sich ab und läuft geradewegs auf die Fahrbahn in den Verkehr. Im letzten Moment greift der Sehende nach seinem Arm und reißt ihn zurück auf den Gehweg „Sind Sie

verrückt? Sie können nicht einfach auf die Straße laufen!“ „Aber“ sagt der Blinde achselzuckend „ich habe noch nie eine Kreuzung gesehen. Woher soll ich wissen, dass es sie wirklich gibt?“ „Na, die Autos!“ ruft der sehende Mann „Sie können doch die Autos hören, wie sie aus allen Richtungen kommen. Das ist doch der eindeutige Beweis für eine Kreuzung!“

„Ich habe auch noch nie ein Auto gesehen“ sagte der Blinde. „Ich sage Ihnen doch, hier ist eine Kreuzung, genau vor uns. Sie ist da. Das müssen Sie mir einfach glauben!“ „Ja“ sagt der Blinde leise und lächelt „ich glaube, dass es Gott wirklich gibt. Wenn ich ihn schon nicht sehen kann, aber ich kann von seinen Wundern hören, die auch in der Bibel niedergeschrieben sind, denn hören kann ich nämlich sehr gut!“

Verfasser unbekannt



Impressum und Nutzungsbedingungen

Der für den Inhalt verantwortliche Betreiber dieses Freundesbriefes ist:

Teen Challenge

Großfamilie Eser e. V.

Christlich-therapeutische Lebenshilfe

Camberger Str. 25/26

65597 Hünfelden-Ohren

Telefon: 0 64 38 / 91 47 – 0

Telefax: 0 64 38 / 91 47 – 10

E-Mail: Grossfamilie-Eser@t-online.de

Internet: www.Grossfamilie-Eser.de



Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß Â§ 27 a

Umsatzsteuergesetz: DE 231 43 60 64

Eintragung im Vereinsregister 7 VR 517

Amtsgericht Limburg

Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Spenden sind steuerlich abzugsfähig

Bankverbindung:

IBAN: DE93 5009 2100 0000 4356 00

BIC: GENODE51BH2

Spar- und Kreditbank Bad Homburg